

Die Feuerwehr in Deutschland

Notruf: 112

Wie viele Mitglieder gibt es?

Es gibt ca. 1,1 Millionen aktive Feuerwehrleute. Zusätzlich gibt es ca. 200.000 in Alters- und Ehrenabteilungen, in der Jugendfeuerwehr sind knapp 250.000 junge Menschen aktiv.

Der Frauenanteil bei den Erwachsenen liegt bei ca. 9%, bei den Jugendlichen liegt er bei knapp unter 30%. Im Jahr 2016 sind ungefähr 23.000 Jugendfeuerwehr-Mitglieder in die Einsatzabteilung gewechselt.

Fast 95% der Feuerwehrleute sind ehrenamtlich engagiert und üben hauptamtlich andere Berufe aus. Sie sind beispielsweise Bäcker*innen, Lehrer*innen oder Ärzte.

Auf rund 80 Einwohner*innen kommt in Deutschland ein*e Feuerwehrmann/-frau (1:80). Zum Vergleich: Slowenien 1:25 (Spitzenwert), Österreich: 1:43, USA: 1:279, Großbritannien: 1:1.000.

Wie viele Feuerwehren gibt es?

In Deutschland gibt es 23.700 Feuerwehren. Dazu gehören die freiwillige Feuerwehr (FF), die Berufsfeuerwehr (BF) und die Werkfeuerwehr (WF). Dazu kommen noch 18.184 Jugendfeuerwehren in Deutschland.

Firmen mit überdurchschnittlichem Gefährdungspotenzial wie Chemiewerke, Autofabriken oder Verkehrsflughäfen sind verpflichtet, Wehrfeuerwehren einzurichten.

In fast jedem Ort in Deutschland gibt es eine eigene Feuerwehr, insgesamt existieren 31.128 Feuerwehrhäuser. Die Zeit, in der die Feuerwehr bei einem Hilferuf vor Ort ist, liegt durchschnittlich bei unter 15 Minuten. In großen Städten dürfen es höchstens 10 Minuten sein.

Wer ist zuständig für Feuerwehr?

Für die Feuerwehr sind die Städte und Kommunen verantwortlich. Die Regel besagt, dass eine Stadt über 100.000 Einwohner*innen eine Berufsfeuerwehr haben muss. So gibt es insgesamt 107 Berufsfeuerwehren in Deutschland.

Wo gibt es die größte Berufsfeuerwehr?

Die größte Feuerwehr gibt es in Berlin. Knapp über 4.000 Berufsfeuerwehrleute arbeiten auf 34 Feuerwachen und 40 Rettungswachen. Hinzukommen 1.400 freiwillige Feuerwehrleute in 58 Einheiten.

Wie viele Fahrzeuge besitzt die Berufsfeuerwehr?

Die Berufsfeuerwehren besitzen 883 Löschfahrzeuge, 382 Rettungshubschrauber, 604 Rüst- und Gerätewagen, 482 Einsatzleitfahrzeuge, 29 Schlauchwagen, 36 Kräne, 14.887 sonstige Fahrzeuge sowie 10.000 Anhänger.

Wie viele Einsätze gibt es?

Im Jahr 2016 rückten die Feuerwehren zu 115.659 Brandeinsätzen aus, 138-mal wurde Katastrophen-Alarm (Sturm, Hochwasser, etc.) ausgerufen. Unter „Alarm“ wurden 350.000 Fälle verzeichnet, die meisten davon Verkehrsunfälle. Rund 3,9 Millionen Notrufe wurden abgesetzt, 2,7 Millionen Anrufer benötigten medizinische Hilfe. Heutzutage dominieren insbesondere technische Hilfeleistungen und nicht mehr vorrangig die Brandbekämpfung.